

München, 12. Dezember 2019

KPA-Messe 2020 in Ulm überzeugt mit Ausstellerrekord und attraktivem Rahmenprogramm

Drei Monate vor Beginn der KPA-Messe 2020 am 10. März 2020 steht fest: Auf der Messe werden sich mehr Unternehmen präsentieren als im Vorjahr. Für die KPA 2020 liegen bereits über 100 Anmeldungen vor und es ist nur noch eine begrenzte Anzahl an Messeständen verfügbar.

Dabei decken die Aussteller das komplette Spektrum der Branchen ab, in der die Kunststoffverarbeiter ihre Kunden finden – von der Automobilindustrie über Elektrotechnik/Elektronik und Luftfahrttechnik, Maschinenbau und Medizintechnik bis zur Konsumgüterindustrie. Genau das ist ein Alleinstellungsmerkmal der Messe. Jan Harms, Projektleiter Messen des Veranstalters Carl Hanser Verlag: „Die KPA ist Deutschlands erste und bislang einzige B2B-Branchen- und Beschaffungsplattform nur für Kunststoffprodukte.“

Diese Besonderheit dürfte aktuell besonders gefragt sein, weil sich die Branchenschwerpunkte verschieben. Während einige – aber längst nicht alle – der Kunststoffverarbeiter, die überwiegend für die Automobilindustrie arbeiten, einen teilweise deutlichen Rückgang der Nachfrage registrieren und der Maschinenbau als Zielbranche ebenfalls schwächelt, gibt es zum Beispiel in der Medizintechnik deutliche Zuwächse.

Darüber hinaus erschließen sich die Aussteller neue Aufgabenfelder – zum Beispiel in der Elektromobilität. Thomas Maurer, Geschäftsführer der Maurer Kunststofftechnik GmbH, die den Kunststoffverarbeitern maßgeschneiderte Thermoplast-Compounds bietet: „Wir haben ein flammgeschütztes PP für den Batterieträger eines Elektrofahrzeugs entwickelt.“ Und die swissplast Group, Spezialist für Tiefziehteile, fertigt unter anderem Karosserieteile für Sportfahrzeuge mit Elektroantrieb. Die Elektromobilität ist ein spannender Zukunftsmarkt für die Kunststoffverarbeitung. Kunststoff spart hier Gewicht und erlaubt auch die Integration von Zusatzfunktionen – zum Beispiel von Solarmodulen für die autarke Energiegewinnung.

Sowohl die Aussteller der KPA als auch die Besucher dürfen sich auf ein attraktives Rahmenprogramm freuen, das maßgeblich von zwei namhaften Instituten organisiert und kuratiert wird. Am ersten Messetag findet unter der Leitung des Kunststoff-Institutes Südwest aus Villingen-Schwenningen der Thementag „Neue Materialien, Verfahren und Oberflächen für die Kunststoffverarbeitung“ statt. Am zweiten Tag veranstaltet das Kunststoff-Zentrum SKZ aus Würzburg den Thementag „Zukunftstrends in der Kreislaufwirtschaft.“

Zum Programm des Thementages über die Zukunftstrends erklärt Bettina Dempewolf, Bereichsleiterin Netzwerk und Event beim SKZ: „Neben interessanten Fachvorträgen wird es auch Raum für Fragen und Antworten geben.“ Den Eröffnungsvortrag "Kunststoffe im Kreis führen - Wie weit sind wir, was bleibt zu tun?" hält Dr. Hermann Achenbach, Leiter der Gruppe Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft am SKZ. Er arbeitet seit mehr als sieben Jahren in industrienahen Forschungsprojekten zu den Themen Nachhaltigkeitsbewertung/-optimierung, Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Digitalisierung.

presse INFORMATION

© Shutterstock | iPhoto

Weitere Vorträge am zweiten Messttag halten Karishma Adatia, Head of Compound Development der polyMaterials AG und Rainer Zies, Geschäftsführer der MKV GmbH Kunststoffgranulate sowie Dr. Marieluise Lang. Sie ist Bereichsleiterin Materialien, Compoundieren, Extrudieren am SKZ und referiert zum Thema „Herausforderungen und Lösungen für die Circular Economy“. Anschließend stehen die Vortragenden in einer Publikumsdiskussion Rede und Antwort.

Ein besonderes Highlight der KPA 2020 wird eine „Special Area“ sein, auf der die Wanderausstellung „Unter Strom – Kunststoffe und Elektrizität“ vom Deutschen Kunststoff-Museum in Oberhausen gezeigt wird. Sie stellt den Einzug des Kunststoffs in die Welt der Elektrizität und Elektronik dar und deckt dabei einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren ab – beginnend beim Bakelit, das 1907 patentiert wurde. Für die Ausstellung hat das Deutsche Kunststoff-Museum zahlreiche Exponate zusammengetragen, die einen faszinierenden Überblick über die Einsatzvielfalt der Kunststoffe geben: von der Energieerzeugung (Hochspannungsisolatoren) über den Energietransport (Kabel) bis zu Konsumgütern (Küchengeräte, Fernseher) und neueren Technologien der Energieerzeugung (Rotorblätter für Windenergieanlagen, Polymermembranen für Brennstoffzellen).

Weitere Informationen zur **KPA-Messe Ulm 2020** steht online hier bereit: <https://www.kpa-ulm.de>

Besucher können sich dort auch bereits für ein kostenfreies Messticket registrieren mit dem Code: **kpa20-codeUM**

Bildmaterial - Belegexemplar/Beleglink erbeten.



Das SKZ organisiert den Thementag „Zukunftstrends in der Kreislaufwirtschaft“ auf der KPA-Messe in Ulm © SKZ - KFE gGmbH

presse INFORMATION

© Shutterstock | iPhoto



(v.l.n.r.) Jan Harms (Projektleiter KPA und KUTENO) und Kristina Wissing (Leitung Tagungen und Messen), beide Carl Hanser Verlag, sowie Bettina Dempewolf (Bereichsleiterin Netzwerk und Event) und Matthias Ruff (Leiter Vertrieb), beide SKZ © Hanser



Die Wanderausstellung „Unter Strom - Kunststoffe und Elektrizität“ wird bei der KPA Ulm gezeigt.
© Deutsches Kunststoff-Museum, Oberhausen



„erod“

Die swissplast Group, Spezialist für Tiefziehteile, fertigt unter anderem Karosserieteile für Sportfahrzeuge mit Elektroantrieb. © swissplast Group

presse INFORMATION

© Shutterstock | #foto

Messeinfo KPA Ulm

Veranstaltungsort:

Ulm Messe

Halle 5 + 6
Böfinger Straße 50
89073 Ulm

Öffnungszeiten:

1. Messetag, **10. März 2020:**

9:00 bis 17:00 Uhr

2. Messetag, **11. März 2020:**

9:00 bis 16:00 Uhr

Eintrittspreise: Tageskarte: 20,- Euro inkl. MwSt bei Kauf vor Ort. **Kostenfrei bei vorheriger**

Online-Registrierung mit dem Gutscheincode: **kpa20-codeUM**

Ansprechpartnerin für diese Pressemitteilung:

Marion Völker | Presse Fachverlag
Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG
Kolbergerstr. 22
81679 München
Telefon: +49 89 99830-119
E-Mail: marion.voelker@hanser.de